

Flügel GmbH Eisdorfer Str. 21 37520 Osterode Germany	Labels and Leaflets	Doc C	Submission date: 28.06.2016	Page 1 of 4
	EPSOM			

Gebrauchsanweisung EPSOM

Anwendungsbereich:

Forst: Gegen Winterverbiss an Laub- und Nadelhölzern durch Reh- und Rotwild, Dam- und Muffelwild, Hase und Kaninchen im Freiland.

Eigenschaften und Wirkungsweise:

EPSOM ist ein auf Geschmacks- und Geruchsbasis wirkendes flüssiges Verbisschutzmittel von dunkler Farbe.

Das Mittel ist gebrauchsfertig und wird unverdünnt angewendet. Die Anwendung kann auch auf feuchten Pflanzen und bei leichtem Frost bis ca. – 10°C erfolgen.

Anwendung:

EPSOM wird nach Vegetationsabschluss im Herbst und Winter unverdünnt angewendet. Geschützt werden Einzelpflanzen, das Mittel eignet sich nicht zur flächigen Ausbringung oder zur Tauchung. Die Ausbringung des Verbisschutzmittels sollte vor Beginn der Verbissperiode abgeschlossen sein.

Bereits verbissene oder anderweitig beschädigte Pflanzen dürfen erst nach vernarben der Wunden behandelt werden. EPSOM trocknet schnell an, bleibt aber über Wochen leicht klebrig. Der Belag besitzt eine ausgezeichnete Haftfähigkeit. Die Anwendung kann auch bei taufeuchten Pflanzen sowie bei Frost erfolgen. Leichter Regen vor bzw. nach der Applikation führt zu keiner Beeinträchtigung der Wirkung. Zur besseren Arbeitskontrolle ist EPSOM dunkel eingefärbt.

EPSOM kann zur Behandlung der Terminaltriebe im Spritzverfahren angewendet werden. Zur Ausbringung eignen sich Spritzgeräte mit kräftigem Vollkegelstrahl, die eine gleichmäßige aber dennoch sparsame Behandlung des Terminaltriebes gewährleisten. Im Einschlag können die Pflanzen durch Spritzung der Terminaltriebe geschützt werden. Bei Rehwild genügt es, die Terminalknospe von oben zu schützen. Bei Rotwild, Dam- und Muffelwild, Hase und Kaninchen muss der gesamte Terminaltrieb behandelt werden.

Verbrauch:

Der Verbrauch ist abhängig vom Anwendungsverfahren, dem Ausbringungsgerät, der Pflanzenart und ob gegen Reh- oder Rotwild geschützt wird. Bei Verwendung von Rückenspritzen mit dem Mesto-Dosierventil, der Handspritze B20L / K30L oder der Handspritze "SOLVENT" beträgt die Aufwandmenge ca. 1 bis 2 l/1.000 Pflanzen bei Terminaltriebbehandlung von oben.

Anwendungszeitraum:

Herbst /Winter **nach verholzen der Triebe.**

Wirkungsdauer:

EPSOM wirkt zuverlässig bis zum Frühjahrstrieb, je nach Ausbringungszeitpunkt 6 – 7 Monate

Verträglichkeit:

Flügel GmbH Eisdorfer Str. 21 37520 Osterode Germany	Labels and Leaflets	Doc C	Submission date: 28.06.2016	Page 2 of 4
	EPSOM			

EPSOM verursacht bei vorgeschriebener Anwendung keinerlei Pflanzenschäden. Folgende Pflanzenarten haben sich in Praxiseinsätzen als verträglich gezeigt: z. B. Douglasie (*Pseudotsuga*), Fichte (*Picea*), Kiefer (*Pinus*), Lärche (*Latrix*), Tanne (*Abies*). Ahorn (*Acer*), Buche (*Fagus*), Eiche (*Quercus*), Esche (*Fraxinus*), Kastanie (*Aesculus*), Linde (*Tilia*), Ulme (*Ulmus*). Sollten andere als die hier genannten Arten behandelt werden, empfehlen wir Probeanwendungen.

Wartezeit:

(N) Freiland: Laubholz, Nadelholz. – Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

Besondere Hinweise zum Produkt:

EPSOM darf nicht mit Wasser in Berührung kommen, selbst Flüssigkeitsreste im Spritzgerät führen zur sofortigen Ausflockung und Verstopfung von Sieben, Ventilen und Düsen. Nach Entnahme von Teilmengen, Kanister sofort wieder verschließen. Geräte vor oder nach der Anwendung mit Ethanol, Waschbenzin, Aceton oder Brennspritus reinigen.

Ein gestörtes Gleichgewicht zwischen Wild und Wald, wie es beispielsweise bei sehr hohem Wilddruck mit gleichzeitig auftretendem Mangel an qualitativ und quantitativ ausreichender Äsung auftritt, kann auch bei EPSOM, wie bei allen anderen Repellentien, zu einer Wirkungsminderung führen.

Angaben zum Reinigungsverfahren:

Beschmutzte Kleidung oder Verunreinigungen durch EPSOM können in flüssigem oder leicht angetrocknetem Zustand mit Ethanol, Waschbenzin, Aceton oder Brennspritus abgewaschen werden. Ist EPSOM angetrocknet, lassen sich verschmutzte Bereiche (Flecken) der Schutzkleidung durch Einweichen oder Bestreichen mit o.g. Lösungsmitteln anlösen und auswaschen. Anschließend ist die Schutzkleidung in der Waschmaschine unter Zugabe geeigneter handelsüblicher Waschmittel zu reinigen.

Restmengenverwertung:

Restmengen können in fest verschlossenen Behältern bis zur nächsten Ausbringung aufbewahrt werden.

Eventuell auftretende Reste von EPSOM nie in die Kanalisation oder im Freiland entsorgen, sondern auf der zuvor behandelten oder einer anderen schützenswerten Fläche ausbringen. Zum Beispiel statt Terminaltriebbehandlung, Ganzpflanzenbehandlung wählen. Bei Mehrfachbehandlung des Terminaltriebs kann es zu Verklebungen oder Zurückbleiben im Austrieb kommen.

Verfahren zur Vernichtung des Produktes und seiner Verpackung:

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gereinigte PP/PE-Verpackungen (Kanister) können über das Duale System ggf. über die entsorgungspflichtigen Körperschaften entsorgt werden. Reste nicht dem Hausmüll

Flügel GmbH Eisdorfer Str. 21 37520 Osterode Germany	Labels and Leaflets	Doc C	Submission date: 28.06.2016	Page 3 of 4
	EPSOM			

beigeben, sondern in Originalverpackungen ebenfalls den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Ggf. Stadt- und Kreisverwaltungen um Auskunft bitten. Zu entsorgendes unbrauchbares Produkt und produktanhaftende Verpackungen auf geordnete Deponien entsorgen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 070699,
Abfallname Produkt: ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN STOFFEN;
Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln,
Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle n.a.g.

Lagerung und Transport:

Nicht unter -10°C transportieren und lagern. Leicht entzündlich. Kühl lagern.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Lagerfähigkeit:

24 Monate

Transport: ADR/RID-Klasse : 3
Gefahr-Nummer : 33
UN-Nummer : 1170
Gefahrzettel : 3
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : F1
Beförderungskategorie : 2
Begrenzte Menge (L/Q) : 1L/30kg
Tunnelbeschränkungs-
code : D/E

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)

Anwendung des Produktes ausschließlich in der durch die Gebrauchsanleitung festgelegtem Anwendungsgebiet. Da Lagerung und Anwendung des Produktes außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir ausschließlich für die gleichbleibende Qualität des Produktes. Das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Flügel GmbH Eisdorfer Str. 21 37520 Osterode Germany	Labels and Leaflets	Doc C	Submission date: 28.06.2016	Page 4 of 4
	EPSOM			

EPSOM

Wirkstoffe : 30g/kg Fischöl
Formulierung: alkoholhaltige Lösung



GHS02



GHS07

Gefahr

Allgemeine Hinweise und Auflagen:

- R11 Leichtentzündlich.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
- P305+P351+P338: BEI KOMTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.
- S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- NW466 Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
- NB663 Auf Grund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung werden Bienen nicht gefährdet.
- NN000 Auf Grund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
- 401 **Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.**

**Nicht unter –10°C
transportieren und lagern und anwenden**

**Inhalt: 5l e
Artikel Nr.: 05.008**

Flügel GmbH
D – 37520 Osterode/Harz
E-Mail: info@fluegel-gmbh.de

Tel. +49 (0) 5522 / 3191-0
Fax +49 (0) 5522 / 3191-28
<http://www.fluegel-gmbh.de>